

7. Wirtschaftsfriedliche Arbeiter-Verbände und -Vereine

Name und Sitz des Verbandes, Vereins	Zahl der Orts- vereine und Wert- vereine Ende 1913	Zahl der Mitglieder Ende 1913				Gesamt- ein- nahmen 1913 <i>M</i>	Gesamt- aus- gaben 1913 <i>M</i>	Vermögen Ende 1913 <i>M</i>
		ordentliche		sonstige	zu- sammen			
		über- haupt	davon weiblich					
3. Bund der Bäcker (Konditor-) Gesellen Deutschlands, Berlin ¹⁾	(² 236	14 800	—	400	15 200	3 602	2 770	832
4. Deutscher Fleischer-Gesellen-Bund, Berlin ³⁾ ..	(⁴ 178	7 600	—	—	7 600	17 833	15 688	5 956
5. Zentralverband seemannischer Berufsvereine, Hamburg	6	2 175	—	3	2 178	29 567 ⁴⁾	27 675 ⁵⁾	25 889 ²⁾
Verein Hamburger Oberstewards und Stewards von 1888, Hamburg	1	500	—	—	500	10 071	10 662	10 374
Verein der Decks-Unteroffiziere Hamburgs, Hamburg	1	750	—	—	750	8 136	8 016	2 838
Verein der Matrosen Hamburgs, Hamburg ⁶⁾	1	200	—	—	200	1 295	1 175	1 453
Verein der seefahrenden Köche, (R. V.), Hamburg	1	285	—	3	288	2 667	2 480	9 068
Werkvereine ⁷⁾	2	440	—	—	440	6 974	4 821	2 154
6. Bund der Handwerker der Kaiserlich Königl. technischen Institute Deutschl., Spandau ¹⁾	8	3 638	—	—	3 638	10 158 ²⁾	9 439 ²⁾	8 825 ¹⁾
7. Deutsches Arbeiter-Kartell Unterelbe, Hamburg ³⁾								
8. Zentral-Unterstützungskasse der nationalen Arbeiter Deutschlands (V.a.G.), Augsburg ⁹⁾	30	15 671	—	—	(¹⁰ 15 671	65 495	57 650	21 400
I. Hauptauschuß nationaler Arbeiter- und Berufsverbände, Berlin¹¹⁾	901	167 017	4 024	5 025	(¹¹ 172 042	1 486 819	1 213 014	1 024 791
II. Selbständige Verbände und Vereine:								
1. Berufliche Verbände und Vereine:								
Verband der Fachvereine von Bäckermeister-söhnen Deutschlands u. Österreichs, Berlin		540	—	—	540	889	639	291
Arbeitsgemeinschaft der städtischen Straßenbahnbeamten Bayerns, München	4	890	—	—	890	267	190	77
Nationaler Militärarb.-Verband, Spandau ¹²⁾		406	—	—	406	—	—	—
Ortsvereine	7	(¹³ 4 222	(¹⁴ 269	(¹⁴ 3	4 225	(¹⁵ 57 253	(¹⁵ 52 550	(¹⁶ 5 891
2. Gemischte Verbände und Vereine:								
Nationaler Handwerksgehilfen-Verband Deutschlands, Hamburg ³⁾		400	—	—	(¹⁷ 400			
Hannoverscher Arbeiter- und Handwerkerbund, Hamburg ³⁾		476	5	210	(¹⁷ 686			
Verband vaterländischer Arbeitervereine im Herzogtum S.-Altenburg, Altenburg ¹⁸⁾ ..	9	1 830	(¹⁹ 58	(²⁰ 12	1 842	(²¹ 7 750	(²¹ 7 236	(²¹ 11 806
Ortsvereine	28	(²² 6 571	(²³ 2 276	(²⁴ 502	7 073	(²⁵ 40 710	(²⁵ 32 051	(²⁶ 125 088
3. Werkvereinsverbände und Werkvereine:								
Kartellverband dtsch. Werkvereine, Berlin ²⁷⁾	59	42 368	11 231	39	42 407	543 576	429 513	533 949
Freie Vereinigung der Steindrucker, Lithographen und Berufsarbeiter und -arbeiterinnen, Berlin	1	150	—	—	150	950	766	1 480
Werkvereine	58	(²⁸ 42 218	(²⁹ 11 231	(³⁰ 39	42 257	(³¹ 542 626	(³² 428 747	(³³ 532 469
Zentral-Unterstützungskasse für die Mitglieder des Bundes deutscher Werkvereine Groß-Berlins, Berlin ³⁾								
Werkvereine	122	(³⁴ 49 005	(³⁵ 5 665	(³⁶ 486	49 491	(³⁷ 580 280	(³⁸ 401 857	(³⁹ 1 012 205
Zusammen I und II 1913	1 180	273 725	28 528	6 277	280 002	2 717 544	2 187 050	2 714 098
1912 ⁴⁰⁾	895	219 480	19 885	4 819	224 299	2 197 913	1 565 507	2 406 058

1) Angaben nur für den Bund. 5 Zweigbünde haben eigene Kassenverwaltung. — 2) In 18 Zweigbänden. — 3) Angaben nur für den Bund. — 4) In 11 Zweigbänden. — 5) Bis her »Verein der Matrosen der Hamburg-Amerika-Linie«. — 6) Kassenangaben nur für 1 Verein. — 7) Kassenangaben für den Bund und 7 angeschlossene Vereine. — 8) Angaben nicht eingegangen. — 9) Die Zentral-Unterstützungskasse ist zwar eine selbständige Einrichtung und dem Hauptauschuß nicht unmittelbar angeschlossen, ihre Mitglieder gehören jedoch wohl durchweg gleichzeitig dem Bunde deutscher Werkvereine an. Deshalb ist die Kasse, um die Tätigkeit innerhalb des Hauptauschusses tunlichst vollständig zu gestalten, hier eingeleitet. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Vereine und Mitglieder schräg gedruckt. — 10) U. zw. 4 671 unmittelbare, 11 000 mittelbare Mitglieder. — 11) In dem vom Hauptauschuß ausgefüllten Fragebogen wird die Zahl der Mitglieder für Mitte 1914 mit 209 000 angegeben. Der gegenüber der Aufrechnung in Spalte 6 erhebliche Unterschied wird im wesentlichen auf die nicht vollständige Berichterstattung der angeschlossenen Verbände und Vereine — bezgl. hierzu die vorstehenden begl. Bemerkungen — zurückzuführen sein. Für 1913 hat der Hauptauschuß noch keinen Beitrag erhoben. Die entfallenden Kosten wurden von den angeschlossenen Verbänden getragen. — 12) Gegründet Dezember 1913. Der Verband gibt an, dem Hauptauschuß — i. nebstehend I — angeschlossen zu sein, wird aber von diesem noch nicht geführt. Er wird deshalb hier nachgemeldet. — 13) Bei 6. — 14) bei 1. — 15) bei 4. — 16) bei 3 Vereinen. — 17) Vorjahr. — 18) Der Verband hat keine Kasse. Die entfallenden Kosten werden auf die Verbandsvereine umgelegt. — 19) Bei 1. — 20) bei 2. — 21) bei 8. — 22) bei 22. — 23) bei 11. — 24) bei 9. — 25) bei 19. — 26) bei 17 Vereinen. — 27) Gegründet 27./28. März 1914. Unmittelbare Angaben des Kartellverbandes liegen nicht vor. Die hier ersichtliche Zusammenfassung des Verbandes beruht auf der Veröffentlichung über die Gründungsverammlung — Werkvereins-Korrespondenz Nr. 3 vom 1. April 1914 — dem Kartellorgan »Der Bund« und Angaben der einzelnen Vereine. Die innerhalb des Kartellverb. bestehenden Bezirksverbände — soweit bekannt Berlin, Chemnitz, Dresden, Hamburg, Altona — sind nicht erfasst. — 28) Bei 51. — 29) bei 24. — 30) bei 2. — 31) bei 33. — 32) bei 31. — 33) bei 34. — 34) bei 81. — 35) bei 29. — 36) bei 20. — 37) bei 67. — 38) bei 65. — 39) bei 66 Vereinen. — 40) Die Mitgliederzahl ist die bei der Umfrage für 1913 für 1912 neu festgestellte. Die Vorjahreszahlen können nicht ohne weiteres zu Vergleichsätzen herangezogen werden. Sie sind hier eingeleitet, um einen allgemeinen Anhalt für die Entwicklung der wirtschaftsfriedlichen Arbeiterbewegung zu geben. Bezgl. zu 1912 auch S. Sonderbeleg zum Reichs-Arbeitsblatte, S. 44/45.